

TURNING THE TIDE GEZEITENWECHSEL

Wie lange dauert es noch, bis Aids heilbar ist? Sind Kondome zum Schutz vor HIV bald unnötig? Solche und ähnliche Fragen erörtern WissenschaftlerInnen, ÄrztInnen, AktivistInnen und PolitikerInnen auf den Welt-Aids-Konferenzen der Internationalen Aids-Gesellschaft (IAS).

Die IAS hat ihre diesjährige, die 19. Welt-Aids-Konferenz unter das Motto »Turning the Tide Together« gestellt. Vom 22. bis 27. Juli 2012 diskutierten mehr als 20.000 Interessierte und Engagierte in Washington D.C., USA, den »Gezeitenwechsel« im Umgang mit HIV-Infektionen.

Doch Einreisehemmnisse, Entfernung und Kosten hinderten etliche MultiplikatorInnen, ÄrztInnen, ForscherInnen und Menschen mit HIV daran, sich am »Gezeitenwechsel« in den USA zu beteiligen.

Damit wichtige Ergebnisse der Konferenz dennoch für Interessierte in aller Welt zugänglich werden, bieten ausgewählte Organisationen gemeinsam mit der IAS Mini-Konferenzen, sogenannte »Hubs« an.

In Köln ist die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) offizielle Partnerin der IAS. Sie lädt alle Interessierten zu einem solchen »Hub« ein. ExpertInnen, die in Washington dabei waren, berichten aus erster Hand.



VERANSTALTUNGSORT

Bauwerk Köln
Dillenburger Straße 73 | 51105 Köln
www.bauwerk-koeln.de

U-Bahn: Kalk-Kapelle

VERANSTALTERIN

GSSG Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit
Odenwaldstraße 72 | 51105 Köln
0221- 340 80 40 | www.stiftung-gssg.org

Die GSSG ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Commerzbank Köln, BLZ 370 800 40
Kontonummer: 033 30 60 60 0

Die GSSG dankt Women for Positive Action (WFPA) für die Förderung der Veranstaltung. WFPA ist eine globale Initiative, die gegründet wurde, um auf die spezifischen Belange von Frauen, die mit HIV leben und arbeiten, eingehen zu können. Sie wird unterstützt mit Mitteln des Pharma-Unternehmens Abbott.
www.womenforpositiveaction.org

Projektmanagement und grafische Kommunikation:
Kathrin Balke | koordinierbar — raum für projekte
www.koordinierbar.de



AIDS
2012

TURNING THE TIDE TOGETHER

Gemeinsam den Gezeitenwechsel nutzen

Ein deutscher Blick auf die
Internationale Aids-Konferenz 2012

Mittwoch, 22. August 2012
12.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Bauwerk Köln
Dillenburger Straße 73
51105 Köln



Frauen mit HIV, die am Hub teilnehmen möchten, erhalten einen Reisekostenzuschuss.

Offizieller Hub der Gemeinnützigen
Stiftung Sexualität und Gesundheit



TOGETHER GEMEINSAM

Original-Mitschnitte der Konferenz, Vorträge und Präsentationen, Interviews und Fachgespräche

ExpertInnen, die in Washington an der 19. Internationalen Aids-Konferenz (IAC) teilgenommen haben (mit*), berichten aus erster Hand von den Ergebnissen. Sie diskutieren mit Fachleuten und Interessierten aus der Region.

- Norbert H. Brockmeyer*
Arzt, HIV-Spezialist, Bochum
- Ulrike Haars
Ärztin, HIV-Spezialistin, Düsseldorf
- Wolfgang Müller*
HIV-Präventionsexperte, Köln
- Heidrun Nitschke
Ärztin, STI-Spezialistin, Köln
- Annette Piecha*
Aids-Aktivistin, Frankfurt/Main
- Christin Seifert*
Redakteurin DHIVA, Köln
- Ulrike Sonnenberg-Schwan*
Psychologin, Aids-Aktivistin, München
- Wezi Thamm*
Aids-Aktivistin, Höhn/Westerwald
- Gaby Wirz
Aids-Aktivistin, Ludwigsburg

PROGRAMM

Durch das Programm führt Harriet Langanke,
Fachjournalistin und Stifterin der GSSG.
Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

12.30 — 13.00 Reception

Empfang und Begrüßung

13.00 — 13.30 The Stigma Issue

Wozu wir Welt-Aids-Konferenzen brauchen

13.30 — 14.45 From Condoms to Cure?

Medikamente statt Kondome?

- Überblick zu den modernen Präventionsstrategien:
Was funktioniert wie?
- »Treatment as Prevention« und »PrEP« —
Ist die Präventionsmedizin Luxus oder Notwendigkeit?

14.45 — 15.15 Brownie Break

Kaffeepause und Materialschau

15.15 — 16.30 The Blind Spot?

Sind Frauenthemen ein blinder Fleck für die Aids-Arbeit?

- Wo waren die Frauenthemen auf der Konferenz?
- Women for Positive Action —
Was leistet das Frauen-Programm?

16.30 — 17.00 Review and Preview

Zusammenfassung und Ausblick

17.00 So long

Ende der Veranstaltung

GSSG

Die Gemeinnützige Stiftung Sexualität
und Gesundheit (GSSG) entwickelt und
unterstützt Projekte zu Sexualität und
Gesundheit.

Sie engagiert sich in nationalen und
internationalen Netzwerken und arbeitet
mit ExpertInnen aus aller Welt zusammen.

Bereits auf der 18. Internationalen Aids-Konferenz 2010 in Wien hat die GSSG mit dem »Twinning-Projekt« einen nachhaltigen Brückenschlag organisiert. Dabei haben Frauen aus Deutschland, Osteuropa und Zentralasien als Zwillingspärchen (»Twins«) gemeinsam die Konferenz besucht. Die Auswertung des Projekts zeigt, wie die Teilnahme an der Konferenz sich ausgewirkt hat: Sie konnte das Leben von Menschen mit HIV auf persönlicher und struktureller Ebene positiv beeinflussen.

Mit dem deutschen Blick auf die 19. Internationale Aids-Konferenz nach Washington verbindet die GSSG erneut Kontinente. Als offizielle Partnerin der Internationalen Aids-Gesellschaft will sie wiederum dazu beitragen, Brücken zu bauen und das Leben mit und ohne HI-Virus zu verbessern.

GS:SG